



Eine Bootstour auf den Backwaters, einem weit verzweigten Wasserstraßensystem, verspricht Tropenerlebnis pur.

Foto: Silke Haas

# Im Land der Kokospalmen

Bunte Kleidung, wildes Gehupe, exotische Gewürze und viel Natur: Indien ist nicht nur ein Augenschmaus für Erwachsene. Auch Kinder kommen in Kerala auf ihre Kosten / Von Silke Haas

Indien! Mein fünfjähriger Sohn Frederik kräht, als das Flugzeug in Kochi an der indischen Südwestküste landet. Schimmernde Lagunen, mächtige Palmen, stattgelber Strand und ein türkisblaues Meer rauschen unter uns vorbei. „God's own country“, so nennt sich Kerala selbstbewusst. Erleichterung durchflutet mich, denn meine Indien-Reisepläne hegten bei Freunden Zweifel: „Indien mit Kind geht gar nicht! Armut, Umweltverschmutzung und zu viele Menschen.“ Ja, aber Mama und Sohn wollen weder in die Megastädte noch trampeln, sondern „das Land der Kokospalmen“, wie Kerala übersetzt heißt, im Südwesten des Landes besuchen. Alles organisiert von einer Agentur, die sich auf Reisen mit Kindern spezialisiert hat.

Schnell finden wir den Fahrer, der uns zu unserer Unterkunft bringen soll. Das Basis Village im Dorf Sreekandamangalam, das „Heiliger Ort der Glückseligkeit“ bedeutet. Haupt und Herz des Resorts sind Mathew und Lealamony Mooz-

hiyil, ein indisches Ehepaar, das mehr als 20 Jahre in Deutschland gelebt hat. Doch die alte Heimat ließ sie nicht los. „Eine Mischung aus Verantwortungsgefühl, Dankbarkeit und dem Glauben, etwas ändern zu können“, erklärt Lealamony Moozhiyil ihre Gründe mit zwei kleinen Kindern nach Kerala zurückzukehren. „Wir wollten die Moderne in unser Land bringen und das Beste beider Kulturen vereinen“, ergänzt Mathew.

„Warum hupen die immer?“, will Freddie wissen, während wir die Stadt verlassen. Er bestaunt das Chaos aus Taxis, Tuk-Tuks und sonstigen fahrtüchtigen Vehikeln. „Inder fahren mit Gefühl“, erklärt der Fahrer und hupt sich seinen Weg frei.

Wir rauschen vorbei an Palmenwäldern und Reisfeldern und umkurven ab und an heilige Kühe, die seelenruhig am Straßenrand Gräser rupfen oder wiederkäuend auf dem Asphalt liegen. „Herzlich willkommen, Silke und Freddie!“, tönt es fröhlich. Wir sind da. Etwas benommen stolpern wir direkt in die Arme von Lealamony. Die resolute In-

derin in einem pinken Sari reicht uns Gläser mit kaltem Melonensaft. Das tut gut. Gestärkt erkunden wir das dschungelartige Gelände: streicheln, schnuppern und schmecken Kokosnüsse, Bananen, Papayas, Mangos und wilden Pfeffer. An besonders schönen Ecken laden Hängematten, Liegen oder ein Baumhaus zum Verweilen ein. „Ich will die Kokosnüsse“, verkündet mein Sohn und versucht wie ein Äffchen die Palme hochzuklettern, während Mama wohligh in der Hängematte schaukelt.

In Indien ticken die Uhren anders und gerade noch rechtzeitig schaffen wir es zum Abendessen, wo am großen Holztisch schon Familien aus der Schweiz und Berlin warten. Aus den Schüsseln duftet es nach Kardamom, Ingwer und Knoblauch. Gekocht wird stets frisch und nach ayurvedischen Grundsätzen. „Lecker!“, seufzt die zehnjährige Sofie aus der Schweiz und streicht sich über den Bauch. „Morgen vor dem Frühstück kommt der Yogalehrer“, verkündet Lealamony Moozhiyil. „Schließlich sollt ihr unsere Kultur richtig kennen lernen.“

Am nächsten Morgen sind die Kinder noch müde, doch Yogalehrer Amar nimmt sie mit auf seine Reise, auf der sie Kobra, Skorpion, Hund und Katze begegnen. „Ich dachte, Yoga wäre nur etwas für Omis, aber das stimmt nicht“, erklärt Freddie und rollt sich wohligh in Entspannungshaltung.

Die nächsten Tage verbringen wir mit Ausflügen in die Umgebung. Natürlich dürfen auch die Backwaters nicht fehlen. Das Palmen gesäumte Netz aus Lagunen, Kanälen und Seen ist für viele das Bild von Kerala und gilt als eine der schönsten Landschaften Indiens. Von Alappuzha aus schippern wir auf einem offenen Boot durch das Tropenparadies. Über unseren Köpfen berühren sich wie Riesenfächer die Palmen und wedeln ein kühlendes Lüftchen. Am Ufer wird großes Kino geboten: Eine Gruppe Frauen in purpurnen Gewändern zelebriert im hüfttiefen Wasser kompliziert aussehende Yoga-Übungen, während auf der anderen Seite ein Dutzend Kinder in blauen Schuluniformen singend ihrer Lehrerin folgt.

Goldschimmernde Hindutempel, strahlend weiße Kirchen und Rattan gedeckte Hausboote ziehen an uns vorbei. „Bitte fang einen“, bittet Freddie, der sich mehr für die rot und blau gefederten Papageien interessiert, die über unseren Köpfen flattern. Zum Glück fliegen die kreischenden Vögel dann doch zu hoch.

Tags drauf besuchen wir einen Hindutempel. Ganesha, der Gott mit dem Elefantengesicht, Shiva, der „Glücksverheißende“, der als einer der wichtigsten Götter des Hinduismus gilt und die zahlreichen anderen Götter faszinieren.

Aber auch das wilde Indien wollen wir kennenlernen, im Periyar Wildschutzgebiet. Tiger, Leoparden und Elefanten soll es hier noch geben. Doch außer dreisten Affen verirrt sich kein exotisches Tier vor unsere Kameras. „Dafür habe ich indische Wildschweine fotografiert“, trumpft Sohnmann auf, der mit den anderen Kindern auf einer Sondertour war und stolz wie Bolle auf seine Exklusivfotos ist.

## INFORMATIONEN

■ **Anreise:** Mit Air Berlin über Abu Dhabi nach Cochi, ab 464 Euro oder mit Oman Air über Muscat nach Cochi, ab 350 Euro, jeweils retour. Reisezeit mit Aufenthalt beträgt etwa 14 Stunden.

■ **Übernachten:** Das Basis-Resort der Familie Moozhiyil in Sreekandamangalam ist wie ein kleines Dorf und die Häuser sind im alten keralischen Stil erbaut. Alle Zimmer haben einen großen Balkon, eigenes Bad mit Dusche und WC und die Betten sind mit Moskitonetzen geschützt. Das große Anwesen mit eigenem Fischteich und zahlreichen Ruhe- und Spielmöglichkeiten ist sehr geschmackvoll gehalten. Inklusiv sind auch zwei Ayurveda-Behandlungen.

■ **Pauschal:** Die Familienreise „Indien Süd“ – zu Gast bei Familie Moozhiyil bietet der auf Familienreisen spezialisierte Veranstalter For Family Reisen (www.familien-reisen.com) an. Ohne Flug kostet die 14-tägige Reise, inklusive aller Ausflüge, Besichtigungen, Übernachtungen und Angeboten ab 1559 Euro, Kinder kosten ab 559 Euro. Die meisten Mahlzeiten sind bereits enthalten.

■ **Essen und Trinken:** Im Basis-Resort wird stets frisch, viel vegetarisch und mit hofeigenen Zutaten gekocht. Zu den Mahlzeiten werden je nachdem indischer Tee oder Wasser gereicht. Für Kinder gibt es entschärfte Gerichte. Alkohol gibt es keinen, Rauchen ist draußen erlaubt. Den ganzen Tag steht Trinkwasser zur Verfügung.



## ANZEIGEN

**HURTIGRUTEN**

**ANTARKTIS**  
Weltpremiere

**AN- UND ABREISE GRATIS\***  
JETZT BUCHEN

**PREMIEREN-ANGEBOT:**  
MS ROALD AMUNDSEN  
21 Tage Expeditionsreise  
in einer Außenkabine  
ab **€7.882** p.P. inkl. Flug\*

\* Flüge in der Economy Class. Frühbucher-Preis, limitiertes Kontingent, nur buchbar bis 30.06.17. Ist das Kontingent erschöpft gilt der aktuelle Preis. Gültig nur für Neubuchung von Reisen Okt.-Dez. 2018, nicht mit anderen Angeboten kombinierbar.  
Hurtigruten GmbH · Große Bleichen 23 · 20354 Hamburg

**INTERCHALET**  
URLAUB IM FERIENHAUS

Dein Ferienhaus für den Sommer findest Du auf [www.interchalet.de](http://www.interchalet.de) oder im Reisebüro.

**TIROL**

**SCHNELLBUCHER BONUS** bis 10.06.2017

- Vewöhnmassage gratis (1 Wo. Aufenthalt)
- inkl. 1/3 Verwöhnspension (ganztägig)
- Über 2500m<sup>2</sup> Wellness- & Badelandschaft
- 15 Bergbahnen, 6 Föhniswellen, ca. 700 km Wanderv.
- 3000 m<sup>2</sup> Ausserhalblandschaft mit Blick auf den Wilden Kaiser

**Sommer am Wilden Kaiser**  
jetzt Last-Minute buchen ab 594,- € pro Pers. / Woche  
Johann Seiwald Tel.: +43 5358 2441  
Rettweg 5+10, A-6353 Going am Wilden Kaiser  
[www.sonnenhof-going.at](http://www.sonnenhof-going.at)

**FRANKREICH**

Bretagne, Süd-Finistère, schöne Fhser am Meer, traumhafter Sandstrand, ☎ 0671-47483 [www.kappeler-bretagne.de](http://www.kappeler-bretagne.de)

Portiragnes-Plage, gr. FH, am Meer ☎ (0 72 61) 6 49 39, [www.lagunemeer-jimdo.com](http://www.lagunemeer-jimdo.com)

Nizza-Fewo, Pool, 1A Lage, Meerblick, von Privat ☎ (0 72 66) 666

Portiragnes-Plage, großes FH am Meer [www.lagunemeer-jimdo.com](http://www.lagunemeer-jimdo.com) ☎ (0 72 61) 6 49 39

Wir sorgen nicht nur für Kirchenbänke.  
Wir sorgen für Glaube und Hoffnung.

Spendenkonto 345  
Bank im Bistum Essen  
BLZ 360 602 95

**ADVENIAT**

**Anzeigen: von unseren Lesern beachtet!**

**Auflösungen vom 3. Juni 2017**

**Schwedenrätsel**  
DOWN ILLLEGITIMBOX  
DEZIMETRASPELN  
TELEKDEBATEUDS  
LMEYERKARAFAT  
DINARHENNENFII  
GIGCSCHARBZELL  
STHOTHBBJUVENAL  
ASTRONONKEMALIP  
EEMENONALPIN  
NYMPHEATHROHSEIDE  
YSOPRATHOSCKAR  
HHELLENLAPOLARE  
KNIENLLELIOTSSU  
PIEUUPORTOSUSUS  
EKRRAFTAFADL  
ASCHMARALIEABATE  
EAKIHITOMMADEIRA  
LINA LAENGEARRAK

**Zahlenkreuzworträtsel**  
MELK KUSS MONAT  
ALEUTE HABANERA  
KEIN TRIOLAUNE  
UNMASSANOANTON  
LFACHTENDERZ  
AKANTHUSDELUXE  
TARYMULIEMIR  
UMBERTOITEMIN  
REELARASVIRGO  
RAHNRAATEUR  
HUFNAGELARGEUR  
UNERSEERGEODNA  
TSTRASSESKET  
UMTRIEB DATOU  
MELSAEENMAGD  
EDINBURG GAMBIA  
NOCKENAUSSBER  
ACHIGELTONARM

**Sport-Quiz**  
1. C, 2. A, 3. C, 4. B

**Versteckte Wörter**  
Eimer, Gedeck, Grill, Löffel, Napf, Pfanne, Platte, Presse, Reibe, Tasse, Teller, Topf, Wolf

**Buchstabensalat**  
Addis Ababa

**Makro-Rätsel**  
Bürste

**Kombinationsrätsel**  
Die Rose von Stambul

**Zahlenquadrat**

38	45	46	53
52	44	39	47
51	43	48	40
41	50	49	42

**Rebus** Eigentum ist die beste Vorsorge (aus: Engel, Ente, Baum, Kiste, Dieb, Messer, Tor, Torte).

**Sudoku**

4	1	5	7	9	6	2	8	3
6	9	2	8	5	3	1	4	7
8	7	3	1	4	2	6	9	5
7	2	6	9	8	4	5	3	1
5	4	1	3	6	7	8	2	9
9	3	8	5	2	1	7	6	4
3	8	9	6	7	5	4	1	2
2	6	7	4	1	9	3	5	8
1	5	4	2	3	8	9	7	6

**Logische Reihe**  
Lösung: e (Zuerst kommt ein Kreis dazu, dann dreht sich das gesamte Gebilde um 180°, dann kommt wieder ein Kreis dazu, dann dreht sich das Gebilde wieder um 180°.)